



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Dezember 2007

Januar 2008

Gemeindebrief

Jahreslosung 2008

Jesus Christus spricht:

Ich lebe



und ihr sollt auch leben.

Johannes 14,19

Monatsspruch Dezember



Foto: Wodicka

**Die auf den
HERRN harren,
kriegern neue Kraft,
dass sie auffahren
mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und
nicht matt werden,
dass sie wandeln und
nicht müde werden.**

Jesaja 40,31

Gottes Geist beflügelt

Es gibt ja einiges, was mich beflügelt. Der aufmunternde Ruf meines Enkels gibt den müden Knochen neuen Schwung.

Einem Adler gleich werde ich dabei gewiss nicht, aber Mattigkeit und Müdigkeit werden für diesen Moment ausgeschaltet.

Es gibt einiges, was mich beflügelt. Das Vertrauen eines Menschen, gerade ich könnte jetzt helfend eingreifen. Aufmunternde Freundlichkeit oder wärmende Sonnenstrahlen aus blauem Himmel, so dass Wasser und Schnee glitzern und gleißen, all das schenkt mir neue Kraft.

Und wer hat noch nicht erlebt, wie die Liebe einen Menschen beflügelt, dass man förmlich im Himmel schwebt?

Kerzenlicht füllt in der Adventszeit viele Räume mit warmem Schein. In den Krippenspielen an Heilig Abend verkünden den Engel die frohe Weihnachtsbotschaft.

Manchmal denke ich, das ist irgendwie Kitsch. Manchmal freue ich mich aber auch, sichtbar vor Augen geführt zu bekommen, was Flügel sind. Sie heben mich aus der Schwere des Lebens, bewegen mich, ohne dass ich matt werde.

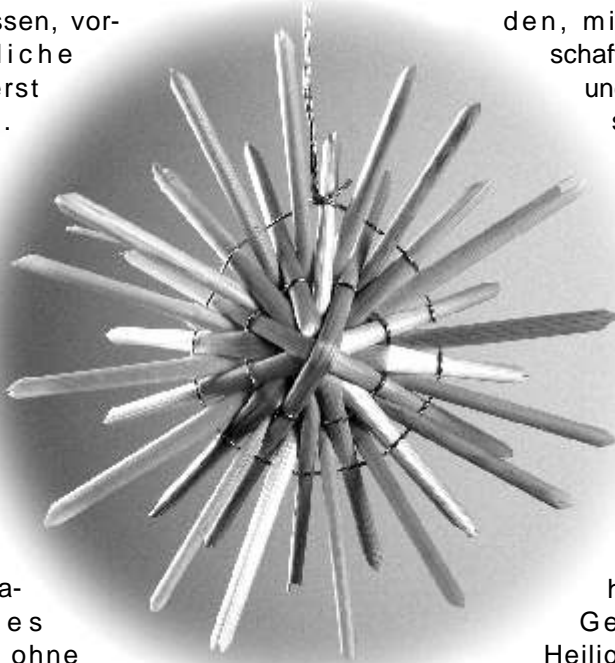
Es ist nicht der Traum von ewiger Jugend: Es ist die Hoffnung, durch Gottes Nähe über sich selbst hinauszuwachsen, wenn es nötig ist.

Gottes Geist beflügelt, um für die jeweiligen Aufgaben die entsprechende Stärke zu entwickeln.

Carmen Jäger

Vorabend

Wetter, Zeitdruck, Sorgen: Nein, adventlich ist mir noch nicht zumute, ein Gefühl festlicher Erwartung will sich bis jetzt nicht einstellen. Ich muss erst noch lernen, nicht festzuhalten, sondern loszulassen, vorweihnachtliche Besinnung erst einzuüben. Adventsstimmung kann man nicht auf Knopfdruck abrufen, man muss es auch nicht. Denn das Christfest brauchen wir nicht zu organisieren, es kommt auch ohne uns. Das Christkind wurde ja auch ohne unser Zutun geboren, seinen himmlischen Frieden will es uns ohne Gegenleistung schenken, gratis, einfach so. Darum will ich mich



langsam nähern, Schritt für Schritt: öfter eine Pause, ein Fußweg, mal Stille für Adventsmusik. Will heute Abend, wenn die Glocken den Sonntag einläuten, die erste Kerze am Kranz entzünden, mich den Botschaften, Gedanken und Gefühlen dieser besonderen Zeit aussetzen und darauf warten, dass sie mich verändert. 22 Tage bewusster auf die Krippe zuleben, bis ich in die Knie gehe vor dem Geheimnis der Heiligen Nacht. Im Adventslied „Macht hoch die Tür“, das in diesen Tagen überall erklingt, singe ich besonders gern den fünften Vers: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ...“

Hinrich C. G. Westphal

Der Text „Vorabend“ ist dem Kalender „Der Andere Advent“ entnommen.
Informationen und Bestellungen:

„Der Andere Advent 2006/2007“, Andere Zeiten e.V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg.



Jeden Tag

**Nicht an die Wand drücken lassen,
sondern fröhlich vorwärtsgehen.**

...

Monatsspruch Januar



Foto: Wodicka

**Jesus Christus spricht:
Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.**

Markus 2, 17

Jesus heilt

Schublade auf, Zeitgenosse rein, Schublade zu. Ob „fauler Hartz-IV-Empfänger“, „neugierige Klatschtante“ oder „nerviger Nachbar“ – wenn einer drin ist, kommt er kaum wieder raus. Auch der Jude Levi hatte niemals eine Chance, sich vom Makel zu befreien. Denn im Auftrag der Römer knöpfte er seinen eigenen Landsleuten an staatlichen Zollstellen das Geld ab.

„Kollaborateur“, „Vaterlandsverräter“, „Halsabschneider“ – ist der Ruf erst ruiniert ...

Jesus aber ließ sich nicht irritieren. Weder von einem Etikett noch vom Augenschein. Er schaute tiefer, vielleicht ins Herz und sicher mit den Augen der Liebe: „Und im Vorübergehen sah er Levi an der Zollstätte sitzen; und er sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand er auf und folgte ihm nach.“ Er sah nicht den Zöllner dort sitzen, sondern den sehnsüchtigen und einsamen Menschen. In jeder

Begegnung mit Jesus spürten Männer und Frauen, dass er sie nicht nach dem beurteilte, was sie taten. Vor ihm konnten und brauchten sie sich nicht zu verstecken. Egal, ob sie zur religiösen Elite oder zum sozialen Abschaum gehörten.

So wusste Jesus auch, was Levi brauchte. „Folge mir nach!“ Und Levi verwandelte sich später vom raffgierigen Zöllner zum großzügigen Jünger. Die Aufregung unter den Beobachtern war groß. Die Antwort Jesu ebenso eindeutig: Die Starken und Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken.

Lassen wir uns nicht von der scheinbaren Selbstsicherheit unseres Nächsten noch von unserer eigenen (vermeintlichen) Stärke blenden. Jesus weiß, was uns fehlt, und er will, dass wir heil werden. Sollten wir dieses Angebot ausschlagen?

Fredy F. Henning

Aus dem Gemeindeleben

Gelungener Start im Kindergarten "Zum guten Hirten"

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Die ersten fünf Monate nach Eröffnung am 01. Juni 2007 gehören schon zur Geschichte unseres Kindergartens. Eine sehr bewegte und bewegende Geschichte. Von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde Großes geleistet, ein ganz besonderer Dank gilt unserer Kita-Leiterin Frau Marie-Luise Esser.

Die Eingewöhnungsphase war für alle sehr spannend. Viel Zeit zum Nachdenken war nicht. Mit dem Kommen der Kinder musste der Sprung ins Wasser gewagt werden und los geht's. 71 Kinder, davon 19 im Krippenbereich, besuchen



zur Zeit den Kindergarten. 8 pädagogische Mitarbeiterinnen betreuen, gemeinsam mit zwei Praktikantinnen, alle Kinder. Im Dezember werden wieder neue Kinder hinzukommen und auch eine neue Erzieherin.

Ein Hausmeister, zwei Frauen in der Küche und zwei Frauen zur Reinigung sorgen ebenfalls mit viel Engagement für das Wohl der Kinder. Später werden wir im Gemeindebrief alle einmal vorstellen.

Das Konzept der "Offenen Gruppen-



arbeit" steckt noch in den Kinderschuhen und entwickelt sich in einem gemeinsamen Suchen und Finden. Viele ganz alltägliche Herausforderungen stehen im Vordergrund: Anziehen und Ausziehen, Waschen und Zähneputzen, Essen und Trinken, Umgang mit Spielzeug, Teilen mit anderen. Wo finde ich was? Wohin lege ich etwas zurück? Welches Angebot interessiert mich? Das sind nur einige Beispiele.

In den Morgenkreisen treffen sich Sonnen-, Regenbogen-, Sternen- und Schulkinder sowie die Krümelmonster. Biblische und andere Geschichten werden erzählt, Lieder gesungen und das Gebet begleitet die Kinder durch den Tag. Angebot und freies Spiel wechseln sich ab. Jeden Freitag findet eine Andacht statt und am letzten im Monat gehen alle gemeinsam in die Kirche.

Ein Kita-Ausschuss wurde gewählt und die Zusammenarbeit mit den Eltern auf eine gute Grundlage gestellt. Es finden viele Gespräche statt und für dieses gute Miteinander sind wir sehr dankbar. Auch wenn noch nicht alles rund läuft, so sind doch die fröhlichen Gesichter der Kinder ein Zeichen dafür, dass die weitere Entwicklung des Kindergartens auf einem guten Weg ist.

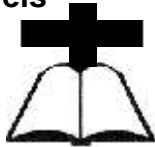
Pfr. Olaf Schmidt

Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



13. Dezember 14.00 Uhr
mit Adventfeier

10. Januar 14.00 Uhr

24. Januar 14.00 Uhr

Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden **Mittwoch**
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

In den Ferien macht auch der Chor eine Pause.

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden **Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 17. Dezember 19.00 Uhr
Adventfeier des GKR

Montag, 21. Januar 19.00 Uhr

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Jeden Monat immer am **Sonnabend** laden wir alle jungen und älteren Gemeindeglieder zu einem Gemeindenachmittag ein.

Termine: 8. Dezember 15.00 Uhr
Adventfeier, s. Seite 16
26. Januar 15.00 Uhr

Alleinstehende und Familien treffen sich in lockerer Runde zum Kaffeetrinken und zum Gespräch.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden **Dienstag**
19.30 bis 20.30 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen immer noch Verstärkung, insbesondere tiefe Stimmen:

Posaune, Horn, Tuba, ...

Jeder ist willkommen, auch nur mal zum "Schnuppern".

Interessenten sprechen bitte Frau Susanne Schaak an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Unser Gemeindeausflug ...

... nach Boitzenburg und Templin

Boitzenburg und Templin waren die Ziele unseres Gemeindeausfluges am 16. September 2007. Bei herrlichem Wetter starteten wir um 8.00 Uhr zuerst in Richtung Boitzenburg in der Uckermark. Gegen 10.00 Uhr erreichten wir das Dorf Hardenbeck. In der Dorfkirche feierten wir gemeinsam mit dortigen Gemeindegliedern unseren Gottesdienst.

Anschließend packten viele Hände an, um Tische und Stühle für unsere Mittagspause aufzubauen. Wie üblich gab es wieder eine reichliche Auswahl an mitgebrachten Salaten, Fleisch, Buletten und vielem anderen mehr.



Gestärkt und mit bester Laune erreichten wir dann bald Boitzenburg. Hier besichtigten wir zuerst die Kirche, um anschließend unter sachkundiger Führung das Schloss kennen zu lernen.

Die Literatur spricht von dem größten und beeindruckendsten (Königs-) Schloss nach Sanssouci in Brandenburg. Die Burganlage und die Vogtei ge-



hörten von 1528 bis 1945 derer von Arnims. Im 18. Jahrhundert wurde diese Burg zu einem Schloss im Barockstil umgebaut. Ende des 19. Jahrhunderts erfolgte ein letztmaliger Umbau im Neo-Renaissance-Stil.

Anschließend fuhren wir nach Templin, das wir bei einer Stadtrundfahrt näher kennenlernen konnten. Zu Fuß besichtigten wir Teile der vollständig erhaltenen Stadtmauer.

Natürlich gab es auf unserer Rückfahrt die schon ersehnte Kaffeepause im Garten der Kirchengemeinde des Dorfes Hindenburg. Die Dorfkirche ist eine uckermärkische Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der Blasebalg der noch beispielbaren, jedoch reparaturbedürftigen Orgel muss noch mit der Hand betrieben werden.

Unser Ausflug fand mit der Rückkehr gegen 19.00 Uhr seinen Abschluss. Die einhellige Meinung war wieder: Prima!! Dank den Organisatoren Frau Granat und Herrn Pfarrer Schmidt.

Text und Fotos: Joachim Hackbarth



... **Nicht in Schubladen denken,
sondern neue Horizonte erschließen.** ...

Angebote für Kinder

Krabbel- und Spielgruppe

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Donnerstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Christiane von Schilling-Klochenhoff, Telefon 03322/231073.

In den Ferien Treffen nach Absprache

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 15. Dezember

Thema: Advent, Advent und immer warten...

Sonnabend, 12. Januar

Thema: Der Helfer in der Not

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

für die Mädchengruppe

jeden Donnerstag
15.30 bis 16.30 Uhr

für die Jungsgruppe

jeden Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der 1. und 2. Klasse

jeden Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder **ab 8 Jahren** mit Frau Susanne Schaak.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Spatzenchor Heilig Geist

im Pfarrhaus Brahmsallee 41

jeden Mittwoch, 14.45 bis 15.30 Uhr

für alle Kinder **von 5 bis 7 Jahren** mit Frau Susanne Schaak

Kinderthemen

Hallo Kinder!



Graphik: Badel

Es weihnachtet schon wieder sehr. Ich hoffe euer Adventskalender ist gut gefüllt und macht euch das anstrengende Warten etwas leichter. Advent, Advent das Wort kommt aus dem lateinischen und heißt eigentlich "Ankunft". Denn das, worauf wir warten, sind nicht nur die Geschenke unterm Tannenbaum, sondern auch das Fest zur Geburt von Jesus. Die Leute damals, als Jesus geboren wurde, warteten ungeduldig auf die Ankunft eines neuen Königs. Er sollte endlich Frieden bringen und klug regieren. Wer da ankam, war aber ein Kind. Äußerlich ganz klein und schwach. Aber alle, die es sahen, spürten, dass es das Kind Gottes sein musste. Ich wünsche euch göttliche Weihnachtstage und himmlische Ferien.

Foto: Müller



Euer Tobias

Kinder-Kino-Klub

am **Sonnabend**,
den **15. Dezember**
um **15.00 Uhr**



im Pfarrhaus, Freimuthstrasse 28

"Die Schneekönigin"
(UdSSR, 1966, o. Altersbeschr.)

Als die Schneekönigin den kleinen Jungen Kai in ihren Palast aus Eis entführt, macht sich seine Freundin Gerda auf den langen Weg, um ihn wieder zu finden. Dabei muss sie gefährliche Abenteuer bestehen, findet aber auch gute Freunde. Verfilmung des bekannten Märchens von Hans Christian Andersen nach dem Drehbuch von Jewgeni Schwarz.

Kinder-Kino-Klub

am **Sonnabend**,
den **12. Januar**
um **15.00 Uhr**



im Pfarrhaus, Freimuthstrasse 28

"Elina"
(Schweden, 2002)

Schweden, Anfang der 50er Jahre. Die neunjährige Elina gehört zur finnisch sprechenden Minderheit, die im Norden Schwedens lebt. In ihrer Schule ist ihre Muttersprache verboten. Aber Elina legt sich mit der strengen Oberlehrerin an. Die Auseinandersetzung der beiden erreicht ihren Höhepunkt, als Elina in die gefährlichen Sümpfe flieht. ...

KINDER



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Foto: epd-bild

Der nächste

Krabbelgottesdienst



für die ganze Familie zu dem auch wieder alle Omas, Opas, Freunde und natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen sind, findet

**am Sonnabend,
8. Dezember
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen statt.

Krippenspiel Vorbereitung

Liebe Christenlehre-Kinder und alle Interessierten ab 6 Jahren,

in diesem Jahr werdet Ihr das Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr aufführen.



Wir proben immer sonnabends, also am 1., 8. und 15. Dezember, ab 10.00 Uhr im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28.

Generalprobe:

**Sonnabend, 22. Dezember
um 10.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen**

Zu den Aufführungen an **Heilig Abend** seid bitte **spätestens um 14.30 Uhr** in der Kirche Falkenhagen.

Pfr. Olaf Schmidt und Tobias Quander

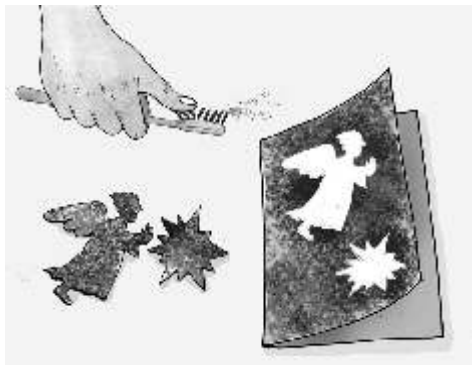
SEITE

Engelskarten-Basteltipp

Dekorative Weihnachtskarten kannst du mit einer alten Zahnbürste ganz einfach selbst herstellen. Was du brauchst: Eine alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, Zeichenkarton.

So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf ein Stück Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (z. B. Sterne, Engel usw.). Achte darauf, dass die Engelsfiguren möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!
2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton faltest.
3. Verdünne dann Farbe (am besten Blau oder Dunkelrot und Violett) in einer Schale oder einem flachen Deckel.
4. Mit einer Zahnbürste spritzt du die Farbe dann gleichmäßig auf die Karte.
5. Nimmst du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück, denn unter den Kartonfiguren ist keine Farbe gespritzt.



Text/Illustration: Christian Badel

Einladung zur Kinder-Bibel-Woche

vom 7. bis 11. Januar
immer 9.00 bis 13.00 Uhr

In der letzten Weihnachtsferienwoche geht es in den Räumen der Gemeinde Seegefeld rund! Wir (Sabine Berger, Anja Beck und Tobias Quander) laden Euch zur Kinder-Bibel-Woche ein. Wir erfahren Spannendes über das Land Guyana und werden zum Thema

"Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen"

spielen, singen, basteln und vieles mehr. Für die ganze Woche oder für einzelne Tage könnt Ihr Euch bei Tobias Quander **bis zum 15. Dezember anmelden.**



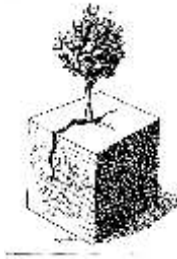
Foto: Wodicka

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

In den Ferien trifft sich die Junge Gemeinde nicht.

Die Ferien-Lesenacht

20 Kinder fanden sich in den Herbstferien zur Lesenacht im Gemeindehaus ein. Nach einem leckeren Abendbrot, zu dem alle etwas beitrugen, wurden die Zähne geputzt und die Schlafsäcke entrollt. Gar nicht so einfach, in dem Gemeindesaal einen Platz zu finden. Nach einigem Gewusel konnte es losgehen. Manche schlummerten bei den Worten schnell ins Land der Träume, andere hörten bis Mitternacht der Geschichte von "Großvater und den Wölfen" zu. Beim Frühstück waren dann wieder die Eltern mit dabei, und man konnte sich von der Nacht erzählen oder einfach müde anuscheln. TQ



Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe
jeden Donnerstag
16.00 bis 17.00 Uhr**

**2. Gruppe
jeden Freitag
16.45 bis 17.45 Uhr**

2. Konfirmandenjahr:

**jeden Donnerstag
17.00 bis 18.00 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes in der Turnhalle zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Tobias Quander oder Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Junge Gemeinde

Der Winter ist da!

Was ist schöner, als sich noch mal an den Sommer zu erinnern?

Nachruf auf die JG-Sommer-Rüste

Wie im vorigen Jahr, fuhren wir auch in diesem Sommer nach Hejnice, in die tschechische Republik.

Mit vollbepacktem Hänger und einer Stunde Verspätung ging es los. Voller Aufregung und Vorfreude vergingen die 5 Stunden Fahrt relativ schnell und unsere zwei Kleinbusse kamen unbeschädigt im Autocamp Hejnice an. Nachdem sämtliche Zelte und Sitzbänke aufgebaut waren, wurde es Zeit für unsere erste richtige Mahlzeit: Grillen. Gut gesättigt schlossen wir den Tag mit einer kleinen Abendandacht zum Thema Bergpredigt ab. Anschließend erkundete die "Jugend" das Dorf.

Der folgende Tag begann mit lauwarmer bis kalten Duschen und unserem selbst zubereiteten Frühstück. Nach Geldumtausch, Einkauf und Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur "Wasserfallwanderung", die uns ca. 3 Stunden durch Wald und Felsen führte. Nach der Abendandacht gab uns Herr Schmidt Freizeit bis 24.00 Uhr, die gut genutzt wurde.

Unseren dritten Tag nahm die Wanderung auf den höchsten Berg dieser Gegend, den Smrk [smirk] in Anspruch. Mit Gitarre und guter Laune bewaffnet, überstanden wir den 3-Stunden-Aufstieg ganz gut. Die wahnsinnig atemberaubende Panorama-Aussicht entschädigte alles! Nach einer kurzen Aufwärmepause in der Bergstation machten wir uns bei 9° und irrsinnigem Wind auf den Rückweg.



Ziemlich geschafft kamen wir abends im 15° warmen Dorf an.

Gut erholt ging es Donnerstag, nach der Morgenandacht mit Rollenspiel, nach Liberice. Nach einem Essen in einem "Bergimbiss" fuhren wir zu einem Stausee, um schwimmen zu gehen. Abends gab es leckere selbstgekochte Nudeln und die Abendandacht.

Am nächsten Morgen weckten uns Olaf Schmidt und Tobias Quander um 6.00 Uhr, da wir ein Mitglied zur Weiterreise nach Kroatien zum Prager Flughafen bringen mussten. Selbstverständlich schliefen alle auf der zweistündigen Hinfahrt.

Nach der Verabschiedung hatten wir 5 Stunden freigestellten Aufenthalt in Prag rings um die Karlsbrücke. Ziemlich ausgepowert kamen wir abends gegen 20.00 Uhr wieder "zu Hause" im Camp an. Mit einer gemütlichen Lagerfeuerunde und viel Gesang schlossen wir diesen Tag. Da dies der letzte Abend war, war Pfarrer Schmidt so freundlich und gab uns bis 2.00 Uhr Zeit, noch etwas im Dorf zu bleiben, da er todmüde um 23.00 Uhr schlafen wollte.

Am Samstag bauten wir die Zelte ab. Nach einer Abschlussrunde machten wir uns auf den Rückweg. Die ausgelassene Stimmung verbesserte sich noch einmal mit einem Besuch bei McD***. Glücklicherweise kamen wir gegen 19.00 Uhr in Falkensee an. Abschließend bleibt nur zu sagen: Diese Fahrt war ein absoluter Pluspunkt für Gemeinschaft und Eure Sophie



Noch ein Rückblick

Voll Volley Ey

6. Oktober 2007. Es ist soweit: Monate haben wir trainiert, um uns an *diesem Tag* dem harten, gnadenlosen Kampf um 6 Tafeln Schokolade zu stellen...

Es hat sich gelohnt!!! 1. Wir haben die 6 Tafeln gewonnen! 2. Wir waren nicht letzter! (geplant: "Vorletzter Platz 2007", da war doch was...) 3. Wir haben einen wundervollen Tag verbracht!

Die evangelisch-freikirchliche Gemeinde hat das Turnier ausgerichtet, weil sie im letzten Jahr (wie davor und auch dieses Jahr) Erster geworden sind. Das ha-

ben sie sehr nett gemacht, alles vorbereitet, leckeres Essen organisiert und uns noch für einen gemütlichen Quatsch- und Spieleabend zu sich eingeladen.

Wir waren ein klasse Team mit 14 (?) Leuten und haben sogar *ein ganzes Spiel gewonnen!* Ein großartiger Fortschritt gegenüber dem letzten Jahr, was uns am Ende auch einen riesigen Applaus einbrachte. ☺

Wenn wir so weitermachen, sind wir in 8 Jahren Erster! Leute, *das schaffen wir!* Die Schokolade wurde nach langem Rechnen fair verteilt und alle waren glücklich. Ein toller Tag und eine tolle JG! Danke dafür!

n+t

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ – unter diesem Motto steht auch die

49. Aktion „Brot für die Welt“,

die am 2. Dezember, dem ersten Advent, in Marburg eröffnet wird. In diesem Jahr stehen die Kleinbauern im Mittelpunkt der Aktion. Ihre Produkte finden sich nicht in den hiesigen Supermärkten, sondern werden für die eigenen Familien und die Menschen in der näheren Umgebung produziert.

Für Kleinbauern zählt der Quadratmeter: Jede Handbreit Boden wird genutzt, um Gemüse, Kräuter und Heilpflanzen anzubauen. Die Kleinbauern leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Ernährung der sechseinhalb Millionen Menschen auf dieser Welt.

Trotzdem reicht es für viele nicht zum Leben. Schlechte Böden, zu wenig oder zu viel Wasser, die Konkurrenz durch billige, hoch subventionierte landwirtschaft-



liche Produkte aus dem Norden: All das macht den Kleinbauern das Leben schwer. Deshalb setzt sich „Brot für die Welt“ für die bäuerliche Landwirtschaft und für einen gerechten Welthandel ein. „Nur wer die Entwicklung der ländlichen Räume fördert und die Kleinbauern unterstützt, leistet einen echten Beitrag zur Ernährungssicherheit der Menschheit“, betont die Direktorin von „Brot für die Welt“, Cornelia Füllkrug-Weitzel.

Nachlese

Gemeindekirchenratswahl am 4. November 2007

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

Wahlberechtigte	1.611
abgegebene Stimmzettel	179
davon gültige Stimmen	174
ungültige Stimmen	5
Wahlbeteiligung	11,25%



Gewählt wurden

zu Ältesten der Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen:

1. Herr Joachim Hackbarth 128 Stimmen
2. Frau Kristina Henkel 74 Stimmen
3. Frau Gabriele Helbig 71 Stimmen
4. Herr Lothar Kroll 71 Stimmen

zu Ersatzältesten der Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen:

1. Herr Matthias Schoepe 66 Stimmen
2. Frau Birgit Benz 64 Stimmen
3. Herr Siegfried Schob 58 Stimmen
4. Frau Annette v. Witzendorff 38 Stimmen
5. Herr Roland Stolt 28 Stimmen
6. Frau Renate Steinicke 19 Stimmen

Am Sonntag, 2. Dezember, werden die neu Gewählten im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt und die, die aus dem Amt scheidet, verabschiedet.

Nach - Klänge

Unser Bläsertreffen im September war für unseren Bläserchor ein besonderes "Highlight". Die Gäste aus Friedrichroda trudelten am Samstag vormittag in Falkensee ein, so dass wir mit der gemeinsamen Probe beginnen konnten. Die Zeit verging wie im Flug. Der Höhepunkt dieses Wochenendes war das Konzert am Nachmittag. Der Tag

klang dann mit Thüringer Rostbratwürsten und gemütlichem Beisammensein aus.

Für das nächste Jahr gibt es für den Bläserchor eine Einladung nach Thüringen, worauf wir uns schon sehr freuen.

Herzlichen Dank nochmal an alle, die mitgeholfen, Übernachtung gestellt, vorbereitet...haben!

Susanne Schaak



... **Nicht den Glauben verlieren,
sondern alle Möglichkeiten ausschöpfen.** ...

Veranstaltungen

Angerweihnacht

Am **Sonnabend** vor dem 1. Advent, also am **1. Dezember**, findet wieder die

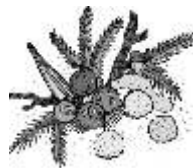


Angerweihnacht vor unserer Kirche statt, und wir werden mit einem Stand vertreten sein.

Von **10.00 Uhr** bis **17.00 Uhr** eine Gelegenheit, die Zeit in adventlicher Stimmung zu verbringen.

Adventnachmittag

am **Sonnabend**,
8. Dezember
um **15.00 Uhr**



im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

Ich lade Sie herzlich zu einem **Gemeindenachmittag** im Advent ein. Advents- und Weihnachtslieder im Schein der Kerzen, Kaffee, Kuchen und Besinnliches zur schönsten Zeit im Kirchenjahr. Bitte bringen Sie, soweit es möglich ist, Kuchen und Gebäck mit!

Ihr Pfarrer Olaf Schmidt

Advent-Musik-Gedanken



Graphik: Gray

am **6., 13. und 20. Dezember**,
immer **donnerstags**
um **19.00 Uhr**

in der Kirche
Falkenhagen

Auch in diesem Jahr lade ich Sie wieder ein zu besinnlicher Musik und Texten rund um die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit. 30 Minuten im Advent, jenseits von Trubel und Hektik.

Orgel: Susanne Schaak
Es wird eine Kollekte erbeten.

Jesus ist die Mitte meiner Welt

Lieder und Gedanken zum Advent von und mit Gabi & Amadeus Eidner
Konzert für Kinder und Erwachsene

Ev. Kindergarten "**Zum guten Hirten**"
Bahnhofstr. 11

Freitag, 7. Dezember
um **15.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei!
Es wird eine Kollekte gesammelt!

Jahresvorschau 2008

11.-14. 2. Bibelwoche (jew. 19.00 Uhr)
15. 2. Kirchenkonzert Kleszmer
7. 3. Weltgebetstag der Frauen
14. 3. Jugendkreuzweg
20. 3. Kinderkreuzweg
18.-20.+25.-27. 4. 9. Int. F'seer Musiktage
18. 5. Gemeindeausflug
1. 6. Kindergartengottesdienst

14. 6. Sommerfest
19.-25. 7. Konfirmandenfreizeit
19.-24. 7. Jg. Gemeinde Fahrradtour
26.7.-2. 8. Christenlehre Rüstzeit
7. 9. Gottesdienst zum Schulanfang
14. 9. Gemeindeausflug
29.10.-2.11. Konfirmanden Rüstzeit
10.-18.11. Friedensdekade

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Charlotte	Klockenhoff	Bredower Str. 16	07.10.2007
Anna	Giese-Drost	Gluckstr. 4a	07.10.2007
Leonie	Ziehmann	Diesterwegstr. 4	07.10.2007
Jolie	Wolter	Moselstr.57	11.11.2007

Konfirmationsjubiläum



von links nach rechts: Gudrun Möbius (vor 50 Jahren), Christa Ptak (vor 50 Jahren), Brigitte Jokisch (vor 50 Jahren), Gesine Mende (vor 50 Jahren), Karin Muhl (vor 50 Jahren), Heidrun Hackbarth (vor 50 Jahren), Charlotte Lotto (vor 70 Jahren), Christa Städter (vor 52 Jahren), Joachim Köller (vor 50 Jahren), Ingeborg Kelm (vor 70 Jahren), Ingeborg Lemke (vor 67 Jahren), Eva Baumgart (vor 60 Jahren), Joachim Menz (vor 50 Jahren), Pfr. Olaf Schmidt



... Nicht der Tod hat das Sagen,
sondern das Leben.

Ostern ist jeden Tag.

Reinhard Ellsel

Gemeinsames Chorkonzert Falkenhagen - Heilig Geist

am Sonntag, 9. Dezember
2. Advent, um 16.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Es singen die Gemeindechöre aus
Falkenhöh und Falkenhagen

Leitung: Frau Müller und Herr
Ganzkow

Es spielt ein Bläserchor

Leitung: Herr Dubrowsky

An der Orgel: Frau Schaak

Konzert zu Advent und Weihnachten

Kammerchor Falkensee

Leitung: Hans Martin Petzold

am Sonnabend, 15. Dezember
um 16.30 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Werke von Marc-Antoine Charpentier

(Messe de Minuit pour Noel),

Hammerschmidt, Rheinberger,

Becker u.a.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird
eine Kollekte gesammelt!

Israel - Ein wunderbares Land

Ein Reisebericht
von Pfr. Olaf Schmidt

am Donnerstag, 31. Januar
um 19.30 Uhr

im "Haus am Anger"

Veranstaltung Seite

- Advent-Musik-Gedanken 16
- Angerweihnacht 16
- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Chorkonzert 18
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 8
- Flötchenkreis 8
- Gemeindechor 6
- Gemeindegemeinderat 6, 15
- Gemeindegemeindenachmittage 6, 16
- Gottesdienste 19
- Handarbeitskreis 6
- Israel Vortrag 18
- Jahresvorschau 16
- Junge Gemeinde 12
- Kammerchor-Konzert 18
- Kinder-Bibel-Woche 11
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 10
- Kinder-Kino-Klub 9
- Kirchen - Kaffee 6
- Konfirmandenunterricht 12
- Konzert im Kindergarten 16
- Krabbelgottesdienst 10
- Krabbel- und Spielgruppe 8
- Krippenspiel Vorbereitung 10
- Spatzenchor Heilig Geist 8
- Sport in der Turnhalle 12



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 2. Dezember 1. Sonntag im Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Einführung des neuen Gemeindegliederates, Verabschiedung der Ältesten
Freitag, 7. Dezember	-	10.00 Uhr Gottesdienst der Theodor-Fliedner-Werkstätten
Sonnabend, 8. Dezember Krabbeltagesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 9. Dezember 2. Sonntag im Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 16. Dezember 3. Sonntag im Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 23. Dezember 4. Sonntag im Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Montag, 24. Dezember Heilig Abend	-	15.00 Uhr mit Krippenspiel 16.30 Uhr mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper mit Gemeindechor 23.00 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Mittwoch, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Gemeindechor
Sonntag, 30. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
Montag, 31. Dezember Silvester	-	18.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 6. Januar Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 13. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 20. Januar SEPTUAGESIMAE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 27. Januar SEXAGESIMAE	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl

Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322/215531 0172/8782507
Susanne Schaak	Kantorin	030/33507049
Tobias Quander	Katechet	03322/210500 0176/51290474
Marie-Luise Esser	Kita-Ltg.	03322/278709

Gemeinsame Leitung des Kirchenkreises:

Pfn. Busse, Brieselang 033232/41598

Pfr. Fromke, Heilig Geist 03322/235443
Pfn. Hergenröther, Finkenkrug 03322/206292
Pfn. Dittmer, Seegefeld 03322/3461

Telefonseelsorge 0800/1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei) 0800/1110222

**Sprechzeiten: im Büro des
Pfarrhauses, Freimuthstr. 28**
Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**in der Kindertagesstätte
Bahnhofstr. 11**
Montag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187

BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer
des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen sowie alle Gottesdienste
und Veranstaltungen. Viel Interessantes und Bilder
aus unserer Gemeinde werden dort veröffentlicht.

e-mail: kgm.ffh@web.de

In eigener Sache:

Alle Gemeindeglieder seien ermuntert Fotos und Beiträge über unsere
Gemeinde für unseren Gemeindebrief und unsere Internetseite zur
Verfügung zu stellen. Alle Redaktionsmitglieder nehmen sie gerne an.

Impressum:

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (Satz und Gestaltung)

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen